



SyDen e.V.
Verein für systemisches Denken und Handeln
Max Brauer Allee 100
22765 Hamburg

Hamburg, den 15. Januar 2018

Ankündigung zum 1. Tag im SyDen am 17.03.2018

Liebe Kolleg_innen,
liebe Fortbildungsteilnehmer_innen des PPSB-Hamburg,

der SyDen e.V. ist ein Verein, der sich vor mittlerweile 13 Jahren als Ort der Begegnung, des Austausches und der Diskussion für Teilnehmer_innen und Absolvent_innen systemischer Fortbildungen des PPSB-Hamburg und anderer Institute gegründet hat. Der SyDen veranstaltet mehrmals im Jahr Fachtage und andere Veranstaltungen zu aktuellen Themen. Wir wollen durch diese Veranstaltungen miteinander im Gespräch bleiben, uns begegnen und diskutieren, wie wir uns als Systemiker_innen verstärkter einbringen können und uns dadurch in unserer eigenen Praxis weiterentwickeln.

Einige Mitglieder des SyDens waren, nachdem wir uns im März 2017 schon vorbereitend mit dem Thema „Was können wir aus Buchenwald lernen?“ beschäftigt haben, im Herbst letzten Jahres auf einer Studienreise zur Gedenkstätte nach Buchenwald und in die Stadt Weimar unterwegs. Wir haben viele Eindrücke sammeln können, haben uns bewegen lassen von Geschichten und Orten, haben viel diskutiert und uns auf emotionalen, inhaltlichen, vergangenheitsorientierten, gegenwartserlebenden und zukunftsgerichteten Ebenen auseinandergesetzt.

Mit einer Beschreibung dieser bewegenden Reise würden wir gerne den Tag beginnen. Einen kleinen Reiseerfahrungsbericht in Wort und Bild wollen wir Euch zur Verfügung stellen.

Wir freuen uns sehr, dass wir als Gast und Referenten des 1. Tags im SyDen Herrn Ronald Hirte begrüßen dürfen. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Gedenkstätte Buchenwald und hat uns an den zwei Tagen unseres Besuchs auf dem Gelände der Gedenkstätte als Ansprech- und Gesprächspartner begleitet. Er hat uns zugesagt, zum 1. Tag im SyDen 2018 zu uns zu kommen und mit uns in den Dialog zu kommen zu folgenden Themenschwerpunkten:

Im ersten Teil der Veranstaltung geht es um den Zusammenhang zwischen dem Schwur von Buchenwald

- 1) und unserer demokratischen Verpflichtung gegen Rassisten, Kriegstreiber, Populisten etc. einzutreten mit aktuellen Beispielen aus dem Alltag der Gedenkstätte.
- 2) unter besonderer Berücksichtigung des Rechtsdrucks und der politischen Entwicklung in Deutschland.

Vor allem interessiert uns dabei, neben seiner Einordnung von historischen zu aktuellen Zusammenhängen, was das für uns als Systemiker_innen in unserer täglichen Arbeit bedeutet. Was können wir aus der Geschichte für unser heutiges Denken und Handeln lernen und wie können wir aktiv mit Entwicklungen umgehen? Das ist weiterhin unsere Frage, die auch nach der Bundestagswahl und den neusten Entwicklungen in unseren Nachbarländern (aktuell Österreich) hochaktuell ist.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wollen wir uns, ankoppelnd an das Jahresthema des PPSB-Hamburg, mit Fragen beschäftigen, die mit dem Themenkomplex „Das System Buchenwald“ und der Genderfrage zu tun haben. Hierzu haben wir Herrn Hirte einige Fragen zur Verfügung gestellt, die sich u.a. mit der Rolle und der Bedeutung von Männern und Frauen als Täter_innen, mit der Tatsache, dass es geschlechtergetrennte Lagerstrukturen gab, mit der Frage nach dem Umgang mit sexueller Orientierung, aber auch mit von uns erkannten Ambivalenzen (Wie geht eine Haltung von Menschen, die Widerstand gegen Macht und Machtmissbrauch leisten einher mit dem Besuch des Buchenwaldbordells, in dem Missbrauch und Machtmissbrauch permanent stattgefunden haben?).

Wir wollen hierzu die Ideen und Ausführungen von Herrn Hirte hören und diese Fragen miteinander diskutieren; auch hierzu wollen wir uns die Frage stellen: Was heißt das für uns und was können wir heute tun, um diesen und ähnlichen Strukturen entschlossen entgegenzuwirken?

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 17.03.2018 statt und beginnt um 12.30 Uhr im PPSB-Hamburg. Ende ist gegen 16.00 Uhr mit einem kleinen Buffet und einem Glas Wein. Auch das gehört zur SyDen-Tradition. Fortbildungsteilnehmer_innen können für diese Veranstaltung 4 LEs Selbsterfahrung bescheinigt bekommen.

Wir würden uns freuen, wenn wir damit auch das Interesse von Nicht-SyDen-Mitgliedern wecken können und ihr als Teilnehmer_innen Zeit und Lust habt, teilzunehmen.

Wir bitten um vorherige Anmeldungen unter mail@syden.de, im PPSB-Hamburg telefonisch unter 040 / 390 47 84 oder im Rahmen der Fortbildungsveranstaltungen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Und noch was: SAFE THE DATE...

Auch für den 2. Tag im SyDen 2018 steht die Planung bereits fest. Auf der Mitgliederversammlung 2017 wurde einstimmig beschlossen, Hans-Joachim Görge die Ehrenmitgliedschaft des SyDen e.V. zu verleihen. Wir freuen uns sehr, dass Hans-Joachim - Mitinhaber des Berliner Instituts, Autor zahlreicher Fachbücher und Experte für die Arbeit mit traumatisierten Menschen - am Donnerstag, den 11.10.2018 von 17 bis 20 Uhr bei uns zu Gast sein wird. Neben der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft wird uns Hans-Joachim mit einem kleinen Vortrag und Workshop Impulse zum Nachdenken und diskutieren mitbringen. Nähe Infos hierzu folgen noch...

Herzliche Grüße,
für den Vorstand des SyDen e.V.



Tim Käsgen

1. Vorsitzender